

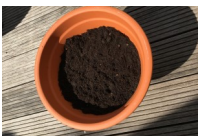
IN ZEITEN VON CORONA - KARTOFFELANBAU AUF DEM BALKON

1. Schritt—Tontopf mit Loch und Unterteller



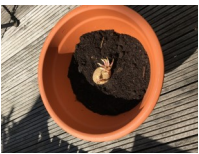
Zunächst sollten Sie sich mit Ihrem Kind einen etwa 10 l Ton-Topf, mit Loch und einen Unterteller, um Stauwasser zu vermeiden, organisieren. Es gibt auch die Möglichkeit mit einem Plastikweimer zu arbeiten, aber essbare Pflanzen in Plastikgefäßen anzubauen ist nicht empfehlenswert. Foto: © Renate Hilttenkamp

2. Schritt - Mit Gartenerde befüllen



Der Pflanztopf wird gut halb voll mit Gartenerde gefüllt. Hier sollte auf Bio-Erde für Gemüse geachtet werden. Foto: © Renate Hilttenkamp

3. Schritt - Kartoffel aussähen



Nun wird in den Topf eine *gekeimte Kartoffel als Muttersaat auf die Erde gelegt und eine etwa 10 cm Schicht Pflanzerde darauf verteilt. *Eine keimende Kartoffel erhält man, wenn sie einige Tage auf einer sonnigen Fensterbank liegt. Hier wird sie Keimaugen und sogenannte Lichtkeime bilden. Foto: © Renate Hilttenkamp

4. Schritt - Sonne, Wärme & Wasser



Sonne, Wärme und regelmäßiges Gießen nach Bedarf, d. h. die Erde sollte immer leicht feucht sein, lassen nach einigen Tagen das erste Grün sprießen. Um eine optimale Ernte zu erzielen, sollte das Kartoffelgrün im Wachstum- Prozess mit zusätzlicher Erde angehäuelt werden. So können sich immer wieder neue Triebe und so mehr „Baby- Kartoffeln“ bilden.

Da Kartoffeln, die Sonnenlicht abbekommen, grün werden und nicht zum Verzehr geeignet sind, ist das Auffüllen des Pflanztopfes mit Erde ebenso sinnvoll. Foto: © Renate Hilttenkamp

5. Schritt - Ernte



Das Kartoffelgrün bildet wunderschöne Blüten, die sich zu kleinen Knollen entwickeln. Diese sind nicht essbar und können entfernt werden. Geduld und Pflege ist an der Tagesordnung... Erst wenn das Kartoffellaub vergilbt und abstirbt, ist der Erntezeitpunkt erreicht. Vorsichtig und mit Spannung erwartet werden die Kartoffeln mit den Händen aus der Erde ausgehoben und dürfen endlich verarbeitet werden. Foto: © pixabay_Alexey_Hulsov